

# future every thing: mal über die zukunft sprechen - und sie machen.

Ein Workshop im Rahmen der Projektwoche 2017

„Nierentische  
waren auch mal Science-Fiction ...“  
(Anonymus)

**Eine Woche über Dinge und Themen, die uns alle angehen, wie technische und gesellschaftliche Veränderungen, beispielsweise das Verhältnis von Kreativität und Digitalisierung, über das Design und die Medien der Zukunft, über Entmaterialisierung und die Sehnsucht nach dem Sinnlichen und Analogem, über neue Arbeitsformen, neue Verfahren und Berufe, aber auch über den oft drastischen Verlust alter Gewissheiten.**

„Die Zukunft gehört denen,  
die Möglichkeiten erkennen,  
ehe sie offensichtlich werden.“  
(Oscar Wilde)

Inspirierende Grübeleien und der Austausch von Themen und Wissen sind gewollt, auch leidenschaftliche Gespräche, aber ebenso:  
neue Präsentationsformen und spielerisches Gestalten hart an der (weichen) Materie.

Im CGO-Labor bauen wir dreidimensionale, aufblasbare Objekte,  
bringen sie mit Solar-LEDs zum Leuchten - und vielleicht sogar zum Fliegen!

Deshalb garantiert inklusive:  
allerlei (Denk-)Blasen zwischen Absicht und Zufall, Berechenbarkeit und Poesie.

„The future is difficult to see  
cause there are too many.“  
(Birgit Gebhardt)

Zeit: 22. - 26. Mai 2017, Objektpräsentationen am Donnerstag 25. Mai abends

Ort: Die Räume der TH Nürnberg Fakultät Design, Wassertorstraße 10, D-90489 Nürnberg  
Dozenten: Prof. Dr. Max Ackermann (Verbale Kommunikation), Prof. Yves Ebnöther (Computer Generated Object Design) & special guest (tba)

Teilnehmendenzahl begrenzt auf 15 - first come, first serve!